



Pfarrzeitung

der Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“

Ausgabe 32 - März 2024



Pia Schüttlohr
In: Pfarrbriefservice.de

Einsam, traurig, mutlos, arm ...

Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“

Adresse: **Quellenstraße 197**
Tel.: **01 36 18 210**

e-mail:
pfarre@goettlichebarmherzigkeit.at

Bankverbindung:

Erste-Bank
AT51 2011 1000 0342 1503



Website:
www.goettlichebarmherzigkeit.at

Seite	Inhalt
2	Editorial, Glocken der Pfarrkirche verstummt,
3	Worte des Pfarrers P. Artur Stepien
4-5	Rückblicke auf Veranstaltungen
6-7	Jahresthema 2024 - ARMUT
8	Jahresthema Forts., Termine Kinder/Jugend
9	Kinderseite
10-11	Matriken, Termine
12	Impressum



Editorial

Aus gegebenem Anlass (100 Jahre Pallottiner in Österreich) erscheint es mir angebracht einige Kernpunkte der Botschaft des Hl. Vinzenz Pallotti in Erinnerung zu rufen.

Neue Sicht der Kirche: Apostolisch ist sie nicht nur aufgrund der Nachfolge der Apostel (Papst, Bischof, Priester) sondern aufgrund der Verantwortung aller Getauften, die Frohbotschaft vom Reich Gottes in Wort und Tat zu verkünden. Pallotti wollte die Türen der Kirche öffnen, um in die Welt hinauszugehen.

Er wollte: den Glauben innerhalb der Kirche vertiefen; der weltweiten Armut entgegenwirken und die grenzenlose Liebe Gottes allen Menschen auf der Welt weitergeben.

Im Sinne Vinzenz Pallottis wollen wir uns in diesem Arbeitsjahr in besonderer Weise mit dem Thema Armut, mit seinen verschiedenen Facetten, beschäftigen.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Redaktion eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest.

Josef Mayer

Pfarrkirche Königin des Friedens ohne Glockengeläut

Seit einigen Wochen sind die Glocken der Friedenskirche verstummt. Viele fragen sich warum die Glocken nicht mehr läuten. Grund ist, dass die Steuerung der Glocken nach 70 Jahren ihre Lebensdauer überschritten hat und nicht mehr zu reparieren ist.

Es ist eine **Erneuerung der beiden Läutemaschinen** erforderlich, um die Glocken wieder zum Läuten zu bringen. Die **Kosten** hierfür belaufen sich auf **10.900.-€**.

Diese unvorhergesehenen Ausgaben können allein aus den laufenden Budgets der Pfarre und der Pallottiner nicht aufgebracht werden. Deshalb wenden wir uns an Sie mit der **Bitte um Unterstützung für dieses Sanierungsprojekt**. Es wäre schön, wenn zur **Feier „100 Jahre Pallottiner in Österreich“ am 14.6.2024**, zumindest eine der beiden Glocken wieder erklingen könnte.

Wir sagen schon jetzt herzlichen **Dank für Ihre Unterstützung**.

Die Gemeinschaft der Pallottiner
der Gemeindefusschuss Königin des Friedens

Spenden bitte an

Erste Bank: IBAN AT51 2011 1000 0342 1503

Zahlungsreferenz : Glocken

Auch über den unten stehenden QR-Code ist das Spenden möglich.



Karin Wallner



Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung um die vielfältigen Aufgaben der Pfarre bestmöglich erfüllen zu können. Nicht nur Energie, sondern leider alle nötigen Ausgaben steigen stark. Wir bitten Sie daher weiterhin um Ihre Spende.

Der nebenstehende QR-Code enthält alle Angaben um Ihre Spende unkompliziert auf unser Konto überweisen zu können.

Vielen Dank im Voraus.

Die nächste Ausgabe unserer Pfarrzeitung erscheint im September 2024

Sollten Sie Anregungen oder Verbesserungsideen haben, sagen Sie uns Bescheid. Vielen Dank.

„Daher sollen wir Nahrung und Kleidung genügsam nutzen, damit wir etwas haben, was wir den Hilfsbedürftigen geben können.“

Vinzenz Pallotti

Immer wenn ich in Rom bin, besuche ich die Kirche San Salvatore in Onda. Dort unter dem Altar liegt der Hl. Vinzenz Pallotti. Ich bin immer wieder beeindruckt wie diese kleine Gestalt, damals in Rom so viel bewegen konnte.

Er hat 1795 bis 1850 gelebt. Wenn man seinen Lebenslauf liest, staunt man wo er überall in Rom tätig war. Warum? Er hatte Erfahrung von Gottes unendlicher Liebe, die ihn dazu drängte, Antwort darauf zu suchen und zu geben. Er gründete verschiedene Werke der Nächstenliebe: eine Schule für Kinder, eine Krankenstation, eine Kleiderkammer, eine Suppenküche und eine Druckerei.

Auch war er tätig im Gefängnis, im Spital, im Priesterseminar, in der Kirche, im Kinderheim. Vinzenz Pallotti stellt uns das Beispiel Jesu vor Augen, der sich in besonderer Weise der Armen und Unterdrückten annahm. Er lehrt uns, die Güter der Welt für das Apostolat zu nutzen und uns einzusetzen für die Leidenden und Verachteten.



Als Pfarre Göttliche Barmherzigkeit wollen wir seinem Beispiel folgen und möchten uns diesem Thema widmen: „Was brauchen die Menschen heute? Wo können wir helfen?“

Ich danke allen die sich für caritative Zwecke engagieren und die Caritasarbeit unserer Pfarre unterstützen, damit wir Menschen helfen können.

Möge das Beispiel von Vinzenz Pallotti uns alle dazu inspirieren, uns für die Bedürfnisse unserer Mitmenschen einzusetzen und ihnen zu helfen.

1924 – 2024 100 Jahre Pallottiner in Österreich

Für uns Pallottiner gibt´s einen Grund DANKE zu sagen. Wir sind seit 100 Jahre in Österreich.

Am 16. Juni um 16 Uhr wollen wir als Pallottiner gemeinsam mit unserem Kardinal Christoph Schönborn Gott loben und preisen.

Ich lade Sie herzlich ein, mit uns zu feiern.


Ihr Pfarrer
P. Dipl.-Theol. Artur Stepien SAC



Rückblick auf Veranstaltungen der Pfarre



Allerseelen in der Königin des Friedens

Für jeden Verstorbenen des vergangenen Jahres entzündeten wir im Rahmen einer Messe eine Kerze. Das gemeinsame Leuchten so vieler Kerzen ist das sichtbare Zeichen des lieben Gedenkens an alle, die uns verlassen haben.

MOZART
KNABEN
CHOR
WIEN

So, 19. Nov. 2023 – 10.00 UHR
KIRCHE „KÖNIGIN DES FRIEDENS“



88. Kirchweihfest in der Königin des Friedens

Nach einer sehr schönen Hl. Messe gab es eine Agape im Pfarrsaal mit Kaffee, Kuchen und miteinander Plaudern.



Adventmarkt in der Königin des Friedens

Traditionell am 1. Adventwochenende fand in unserer Gemeinde der Adventmarkt statt. Produkte zum Essen, Trinken, Naschen, alles hausge-



macht von unseren Superköchinnen.

Auch für das leibliche Wohl war mit Punsch und Schmalzbrot gesorgt. Jedes Jahr wieder eine gut besuchte Veranstaltung, auf die sich alle freuen.



Nikolausbesuch in St. Anton

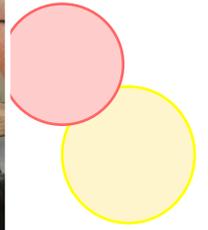
Am 6. Dezember war es wieder so weit, viele aufgeregte Kinder erwarteten in der Kirche den Nikolaus. Er las Geschichten vor, sprach mit den Kindern, wurde zum Fotomodell und letztlich gab es noch kleine Geschenke. Es sollte öfter solche Veranstaltungen geben.



Nikolaus in der Königin des Friedens

Jedes Jahr ist der Nikolausbesuch für unsere kleinen Gäste ein aufregendes Erlebnis.





Adventkonzert in der Katharina von Siena

16. Dezember 2023 Unser heuriges Adventkonzert wurde von der BrassBand der Pfadfinder, unterstützt von Leo Rzesny und Andreas Raschke als Erzähler, gestaltet. Es wurden alle bekannten Weihnachts- und Adventlieder gespielt und alle Besucher waren gebeten mitzusingen. Es wurde ein „Brass-Chor-Konzert“, das großen Gefallen gefunden hat.



Mitarbeiterfest in der Königin des Friedens

Am 12. Dezember 2023 lud unser Hr. Pfarrer alle ehrenamtlichen Helfer unserer Pfarre zu einem gemeinsamen Essen, um sich für die tatkräftige Hilfe zu bedanken.

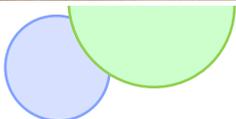


Fast 50 Personen hatten einen schönen geselligen Abend und konnten wieder die Helfer aus den anderen Gemeinden näher kennenlernen.



Hl. 3 Könige

Unterwegs in allen Gemeinden sammelten unsere Sternsinger Geld für die Mission in fernen Ländern. Groß und Klein erfreuten sich an ihren Darbietungen. Danke allen, die mitgemacht haben.



Jahresthema 2024 - Armut



Ein Thema, das in aller Munde ist, die teuren Preise von Lebensmitteln, Mietpreise explodieren, Energiepreise sind hoch, wie nie, Versicherungen werden unbezahlbar, weil die Zinsen steigen usw.

Armut ist aber nicht nur ein finanzielles Problem. Viele Menschen leben alleine, und das nicht freiwillig, fühlen sich einsam und verlieren den Anschluss an das Leben außerhalb ihrer vier Wände.

Kranke Menschen, die nicht im Verband ihrer Familie aufgefangen werden, werden oft nur notdürftig betreut, weil den Sozialhilfeorganisationen die betreuenden Mitarbeiter fehlen.

Kinderarmut, durch Jobverlust der Eltern, durch prekäre Dienstverhältnisse, die die laufenden Kosten nicht abdecken können, was zu Mobbing und Diskriminierung in der Schule führt usw.

Armut hat viele Gesichter. (siehe Artikel: <https://de.wikipedia.org/wiki/Armut>)

Wir möchten uns als Pfarre heuer intensiv mit diesem Thema beschäftigen und Möglichkeiten erarbeiten, was wir tun können, um die verschiedenen Szenarien von Armut zu verstehen und gezielte Hilfe geben können.

Warum Caritas?

Schlaglichter auf die Arbeit der Caritas, aktuelle Entwicklungen und Möglichkeiten der Mitarbeit

Warum Caritas? Ganz einfach: Weil es dem Sinn unseres Daseins entspricht. Als Menschen sind wir nicht nur ab dem ersten Moment unseres Daseins auf die Solidarität der Anderen angewiesen, sondern schöpfen auch Freude, Zufriedenheit und tiefen Sinn daraus, uns anderen Menschen als Nächste und Nächster zu erweisen. Der Zusammenhalt unserer Gesellschaft, unser allgemeiner Wohlstand und die in unserem Land herrschende soziale Sicherheit beruhen ganz wesentlich darauf, dass Menschen für andere Menschen da sind.



Als Verantwortlicher für die pfarrliche Caritasarbeit ist es für mich eine ganz große Freude, tagtäglich erleben zu dürfen, dass sich entgegen aller Klage über die Schlechtigkeit der Welt und des Egoismus unserer Zeit, tatsächlich tausende Menschen ehrenamtlich in Dienst jener stellen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens auf die Welt gekommen sind – österreichweit sind mehr als 55.000 (!) Ehrenamtliche allein in Caritas-Projekten und pfarrlichen Hilfsangeboten aktiv.

Konkret handelt es sich dabei um pfarrliche Wärmestuben, um Hilfe für Ukrainische Flüchtlinge, um Lebensmitteleausgaben und Lerncafés, um Besuchsdienste bei einsamen Menschen und um Sozialsprechstunden pfarrlicher Caritaskreise, um Mitarbeit beim Suppenbus und, und, und... .

Und noch etwas ist wunderbar: unabhängig von Weltanschauungen, eigener Religiosität oder kirchlicher Zugehörigkeit leben Menschen ein „anonymes Christentum“, sehen die Not und tun das, was notwendig ist, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Viele fragen nicht lange, sondern tun einfach.

Was, wenn Sie jetzt selbst Lust bekommen haben, sich für andere einzusetzen? Dann können Sie das im Rahmen der pfarrlichen Caritasprojekte an Ihrem Ort machen, oder Sie schauen hier herein: <https://freiwillige.caritas-wien.at/>

Im Einsatz für Menschen am Rand können wir nicht nur ein starkes Zeichen für den sozialen Zusammenhalt in unserem Land setzen, sondern, was vielleicht noch wichtiger ist: wir schenken unserer Gesellschaft Hoffnung in bedrückenden Zeiten, wir resignieren nicht, während rundherum alles so schlecht geredet wird, wir leben Zuversicht, weil doch so unglaublich viel gut läuft.

*Rainald Tippow,
Leiter PfarrCaritas und Nächstenhilfe der
Caritas der Erzdiözese Wien*

Waldkloster - Begegnungsstätte Le+O



Im September 2023 wurde die Begegnungsstätte Le+O Waldkloster am Gellertplatz im Beisein von Sozialminister Rauch eröffnet. Der Hauptfokus liegt in der Lebensmittelausgabe für Armutsbetroffene. In der Le+O-Ausgabe Waldkloster können sich Menschen mit wenig Einkommen an drei Tagen pro Woche (Di, Mi, Do) mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln versorgen.

Das Gebäude wurde von ViA Architekten neu designt und umgebaut. Sie haben die nachhaltige und farbliche Gestaltung für den Innenraum von LeO und von der Außenwand

des Gebäudes gestaltet. Die Künstlerin Lakwena hat vor ca. 10. Jahren ein Graffiti auf die profanierte Kirchenwand setzen dürfen. Von ihr haben wir auch Banner bzw. Kunstwerke im Innenraum. Sie hat eines ihrer Kunstwerke mit „Daily Bread“ umgestaltet – in Anlehnung an das Vaterunser. Wichtig: Alles was eingebaut wurde, kann später rückgebaut und anderweitig genutzt werden.

Teams

Jeder Tag wird von einem eigenen Team mit Teamleiter*innen und Freiwilligen selbständig geleitet. Wir haben uns bei Le+O gefreut, dass wir ein etabliertes Team für die Diensausgabe gewinnen konnten. Das Team der ehemaligen Alxinger-Ausgabe (Allerheiligste Dreifaltigkeit) hat sich bereit erklärt einen Tag im Waldkloster zu übernehmen. Für Mittwoch und Donnerstag

konnten wir neue Freiwillige gewinnen, die jetzt die jeweiligen Tage gestalten. Am Dienstag und Mittwoch führen wir Lebensmittellieferungen mit eLastenrädern durch. Die geretteten Lebensmittel werden sortiert und auf Genießbarkeit geprüft. Anschließend werden die Lebensmittel ausgegeben.

Vision

Die Vision für das Le+O Waldkloster ist eine belebte und wuselnde Begegnungsstätte zu schaffen, die mehrere Tage in der Woche geöffnet hat. Wir möchten die Sozialberatungen wieder stärken. Das Waldkloster besitzt einiges an Fläche, die für unterschiedliche Gruppen oder Ideen bereitstehen. Das Waldkloster soll nicht nur unseren Gästen und Freiwilligen zugänglich sein, sondern auch Nachbarn, Student*innen und anderen Menschen. Aktuelle Ideen

sind Nähwerkstatt, Repair-Café und/oder Nachbarschaftscafé.

Gesucht: Wir suchen für unterschiedlichste Tätigkeiten weiter motivierte Menschen, die uns unterstützen möchten oder selbst eine Idee haben, die sie umsetzen möchten. Unterstützung gesucht bei Nachbarschaftscafé, Lebensmittelausgabe, LeO Help, digitale Unterstützung, Sprachcafé, Kulturbuddy, Lastenradfahrer*in.

Le+O – Lebensmittel und Orientierung, eine Einrichtung der Caritas der Erzdiözese Wien, kombiniert die Ausgabe von gespendeten und geretteten Lebensmitteln an armutsbetroffene Menschen mit einem individuellen, kostenlosen Beratungs- und Orientierungsangebot. Das Angebot wirkt indem durch die Lebensmittel das Haushaltsbudget entlastet wird und durch die Beratung Krisen besser bewältigt werden können.

Le+O ist mit ca. 800 Freiwilligen mit eines der größten Freiwilligenprojekt der Caritas und besteht seit 2009. Aktuell gibt es Ausgabestellen in 13 Pfarren und am Zentrallagerort im 21. Bezirk.

Sebastian Kühle
Le+O Waldkloster



Einblick in unsere Pfarrcaritas-Sprechstunde

Im Pfarrgebiet wohnen viele Menschen aus dem ehemaligen Jugoslawien. Früher waren sie als Gastarbeiter gerne gesehene Arbeitskräfte. Vor allem in der Baubranche und als Reinigungskräfte leisteten sie jahrelang einen wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft. Heute wird kritisiert, dass sie sich nicht in unsere Gesellschaft integriert haben. Ich kann aus meiner Erfahrung nur erzählen, dass das früher auch keiner versucht hat. Viele dieser Menschen hatten keine, oder nur eine sehr geringe Schulbildung. Für die Arbeit brauchten sie auch nur geringe Deutschkenntnisse und niemand hat über Pensionen oder Arbeitsrechte nachgedacht. Das hat zur Folge, dass diese Mitbürger heute nur eine geringe Pension bekommen. Bis vor der Teuerung und Inflation haben sie trotzdem meistens überleben können. →

Jetzt ist das nicht mehr möglich. Mit einer Pension unter 1000 € reicht das Geld gerade für die Miete und die Energiekosten. Essen wurde in den letzten Monaten bereits zum Luxus. Neue Kleidung oder Schuhe unleistbar. Viele der Klienten die in die Sprechstunde kommen, sind Pensionisten und stecken in dieser Armutsfalle fest.

Genauso schlecht ergeht es alleinerziehenden Müttern und ihren Kindern. Oft können die Frauen nur Teilzeit arbeiten gehen und haben nach der Karenz Probleme beim Wiedereinstieg in den Beruf. Zusatzkosten für Kinderbetreuung sind da oft nicht leistbar.

Viele Familien können ihren Kindern keine Schulsachen kaufen, oder die Kinder können nicht an schulischen Aktivitäten teilnehmen. Trotz der prekären Situation trauen sich viele Familien nicht um Hilfe zu bitten. Es kostet jeden einzelnen meiner Klienten viel Überwindung in die Sprechstunde zu kommen.

Zu diesen systemgemachten Problemen kommen oft noch persönliche Schicksalschläge wie Arbeitsplatzverlust oder chronische Krankheit und damit Arbeitsunfähigkeit. Auch in unserem Sozialstaat fallen Menschen durch die Maschen des Sozialnetzes. Anträge dauern oft Monate oder scheitern an formalen Fehlern. Viele unserer Mitbürger fühlen sich als Bürger zweiter Klasse. Ohne gute Deutschkenntnisse haben sie auch kaum Möglichkeiten sich im Behördenschungel zu behaupten.

In unserer Sprechstunde helfen wir mit Lebensmitteln und Gutscheinen. Wir haben aber auch ein offenes Ohr für das Schicksal unserer Klienten. Wir versuchen Anlaufstellen für die jeweiligen Probleme zu finden. Wichtig ist immer ein freundliches Wort und eine Begegnung auf Augenhöhe.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden hier keine konkreten Fälle beschrieben, das würde auch gegen die Verschwiegenheitspflicht gegenüber unseren Klienten verstoßen.

Für die Pfarrcaritas Barbara Holzer (dipl. Pass.)



Alles für Bad und Heizung vom
marvan
Ihr Spezialist für Bad und Heizung

la
Installateur

Ing. Marvan GesmbH
Reumannplatz 18, 1100 Wien
01 / 604 22 54 office@marvan-installateur.at
www.marvan-installateur.at
PLANUNG - BERATUNG - MONTAGE

Kinderkreuzweg

12. März um 16.00 Uhr in **DWM**

14. März um 17.15 Uhr in **KdF**

Kindermessen in der Pfarre

10. März um 9.30 Uhr in **StA**

17. März um 10.00 Uhr in **KdF**

14. April um 9.30 Uhr in **StA**

14. April um 9 Uhr in **DWM**

21. April um 10.00 Uhr in **KdF**

12. Mai um 9.30 Uhr in **StA**

12. Mai um 9.00 Uhr in **DWM**

19. Mai um 10.00 Uhr in **KdF**

16. Juni um 10.00 Uhr in **KdF**

Erstkommunion Waldkloster

4. Mai um 9.30 Uhr in **StA**

Erstkommunion Pfarre

27. April um 10.00 Uhr in **KdF**

Jugendmessen in der Pfarre

28. April um 16 Uhr in **KdF**

26. Mai um 9.30 Uhr in **StA**

Firmung

23. Juni um 9.30 Uhr in **StA**

HALLO! LIEBE KINDER!

Eryk, Simone, Leo, Franziska, Filip und Laura sitzen mit mir im Kreis. In der Mitte von uns liegt Chica, gemütlich zusammengerollt, den Kopf auf die Vorderpfoten gelegt und döst vor sich hin. Wir haben in der Jungscharstunde gerade ein spannendes, aber ruhiges Spiel gespielt. Ein Kind hatte sich die Augen verbunden, saß mit gekreuzten Beinen auf dem Boden und hatte vor sich mehrere Gegenstände. Die anderen Kinder mussten sich einzeln leise anschleichen und versuchen, eines oder mehrere Gegenstände dem "Blinden" wegzunehmen, ohne dass es von ihm bemerkt wurde. Chica konnte das natürlich am besten mit ihren leisen Pfoten. Aber leider schüttelte sie sich knapp vor dem Ziel. Und damit hatte sie auch schon verloren.



Nun sitzen wir alle in der Runde zusammen und ich stelle die Frage: "Was fällt dir beim Wort Fasten ein?" "Aschermittwoch! Da beginnt die Fastenzeit," sagt Simone. "Ja und der Karfreitag, zwei Tage vor Ostern!" ruft Franziska, die Älteste in der Runde.

"Kein Fleisch und keine Süßigkeiten essen" wirft Laura ein. "Ja, das stimmt alles," entgegne ich. "Die Fastenzeit als Vorbereitungszeit auf Ostern, wo wir die Auferstehung von Jesus feiern, kann man aber auch ganz anders gestalten.

Geht einmal weg von dem Gedanken, dass wir nur "verzichten" müssen und hin zu der Überlegung, in dieser Zeit ganz bewusst die Umwelt und die Mitmenschen wahrzunehmen. Anderen etwas Gutes tun. Unsere Hände sind doch großartige Helfer. Sie können trösten, streicheln, etwas Schönes gestalten und zupacken, wenn unsere Hilfe gebraucht wird."

Wie zur Bestätigung steht Chica auf, streckt sich einmal gründlich bis zur doppelten Länge. Alle müssen lachen.

Dann geht sie von einem Kind zum anderen und lässt sich ausgiebig streicheln. "Unser Mund kann statt nörgeln und maulen einfach öfter "Schön, dass du da bist!" sagen und so Freude bereiten. So wird es für uns alle eine sinnhafte Fastenzeit."

Chica schnurrt und brummelt wohligh beim Streicheln. Sie will damit sagen: "Genau so geht das!"

Leo, der nicht katholisch ist, aber gerne zur Jungscharstunde kommt, fragt: "Wie lange dauert die Fastenzeit? Der Advent dauert 24 Tage."

Die Fastenzeit, sage ich, beginnt am Aschermittwoch. Da bekommen wir das Aschenkreuz als Zeichen für Umkehr und Neuanfang. Sie dauert bis zum Karfreitag, dem Tag vor dem Ostersonntag. Das sind 40 Tage, wenn wir die Sonntage in der Fastenzeit weglassen. Die zählen nicht dazu.

"Das ist aber lange," meint Eryk.

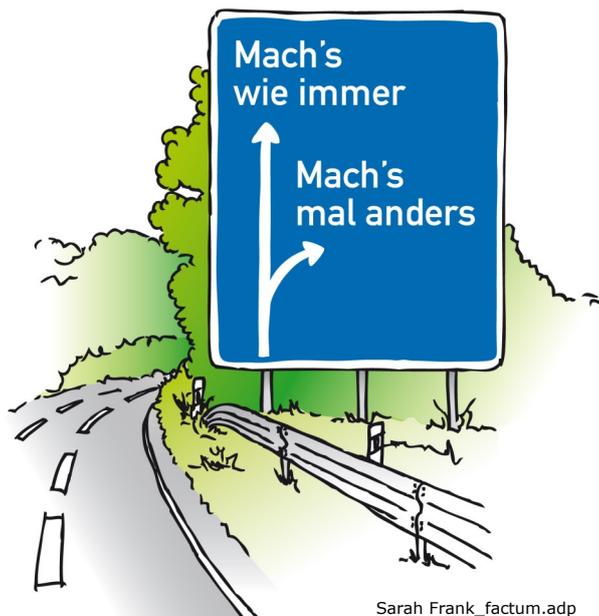
"Ja Eryk, du sollst auch genügend Zeit haben, dich auf Ostern vorzubereiten. Dann dürfen wir uns freuen, dass Jesus den Tod besiegt hat, dass er lebt, dass er immer bei uns ist in unseren Gedanken, in unseren Gebeten, in unserem Gutes tun. Ganz besonders ist er bei uns in jeder heiligen Messe im heiligen Brot. Schaut doch auf Chica, wie sie uns aufmerksam ansieht. Sie spürt, ob wir traurig oder fröhlich sind. Sie spitzt die Ohren, um nicht das Falsche sondern das Richtige zu hören."

"So, jetzt habe ich euch genug erzählt. Wollen wir wieder was spielen?"

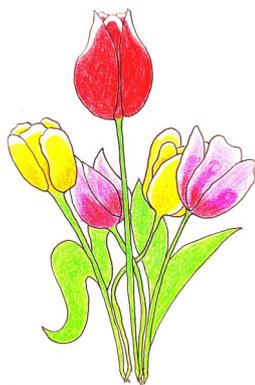
"Ja!!!" ruft es im Chor. "Ein Ballspiel mit dem Fetzenball!"

Chica wedelt ganz aufgeregt. Das mag sie sehr, den Kindern den Ball wegzuschnappen.

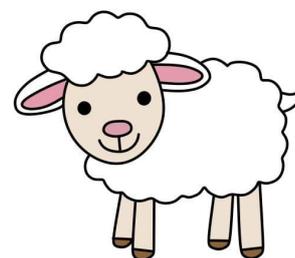
Eine schöne, sinnhafte Fastenzeit mit Augen und Ohren, mit Mund, Händen und Füßen, wünschen euch allen, euren Geschwistern und Eltern, Peter und Chica



Sarah Frank_factum.adp



caroline_jakobi in pfarrbriefservice.de



Drawing123.com

Fastenzeit und Ostern ... - liturgische Termine



28. Februar	18.30 Uhr	Fastenoase in KdF
29. Februar	18.00 Uhr	Kreuzweg in StA
6. März	18.30 Uhr	Pfarrversöhnungsfeier in KdF
7. März	18.00 Uhr	Kreuzweg in StA
12. März	16.00 Uhr	Kinderkreuzweg in DWM
13. März	18.30 Uhr	Kreuzweg in KdF
14. März	17.15 Uhr	Kinderkreuzweg in KdF
14. März	18.00 Uhr	Kreuzweg in StA
20. März	18.30 Uhr	Fastenoase in KdF
21. März	14.00 Uhr	Kreuzweg in DWM
21. März	18.00 Uhr	Kreuzweg in StA

PALMSONNTAG - Gottesdienst mit Palmweihe

DWM	9.00 Uhr
KdF	10.00 Uhr Beginn im Pfarrgarten
	11.30 Uhr (poln.)
KvS	10.30 Uhr
StA	9.30 Uhr
	18.30 Uhr Abendmesse

GRÜNDONNERSTAG - Gründonnerstagsliturgie

KdF, StA	18.30 Uhr
-----------------	-----------

KARFREITAG - Kreuzweg

StA	14.30 Uhr
KdF	15.00 Uhr

Karfreitagsliturgie

DWM	15.00 Uhr
KdF, StA	18.30 Uhr

KARSAMSTAG - Auferstehungsfeier

KdF	21.00 Uhr Osternachtsfeier
KvS	20.00 Uhr Osternachtsfeier
StA	20.30 Uhr Osternachtsfeier

OSTERSONNTAG - Festgottesdienst mit Speisensegnung

DWM	9.00 Uhr
KdF	10.00 Uhr
	11.30 Uhr (poln.)
KvS	10.30 Uhr
StA	9.30 Uhr und 18.30 Uhr

OSTERMONTAG - Gottesdienst

DWM	9.00 Uhr
KdF	10.00 Uhr
	11.30 Uhr (poln.)
KvS	10.30 Uhr
StA	9.30 Uhr und 18.30 Uhr

DWM

Gemeinde 3xWunderbare
Muttergottes
1100, Buchengasse 108

KdF/Friedenskirche

Gemeinde
Königin des Friedens
1100, Quellenstraße 197

KvS

Gemeinde
Katharina von Siena
1100, Kundratstraße 5

StA

Gemeinde
St. Anton von Padua
1100, Antonsplatz 21

Veranstaltungen

Ostermarkt in der Dreimal Wunderbaren Muttergottes

In der Kirche, bis Palmsonntag
Do. 18-18.30 Uhr und So. von 10-11 Uhr,

Konzert in der Dreimal Wunderbaren Muttergottes

In der Kirche am Samstag, den 16.3. um 17 Uhr singt der Chor Curiositas unter der Leitung von Peter Lang. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Titularfest - Namenstag der Pfarre

Sonntag, den 7.4. um 10 Uhr in der Pfarrkirche Königin des Friedens, feiern wir das Patrozinium unserer Pfarre. Gemeinsam feiern wir Festgottesdienst, der mit einer Agape im Pfarrsaal abgeschlossen wird. Herzliche Einladung zum Feiern, Plaudern und geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Festmesse zum Patrozinium der Antonskirche

Am 9.6. um 9.30 Uhr und am 13.6., dem Gedenktag des Hl. Antonius, wird um 18.30 Uhr eine Hl. Messe beim Antoniusaltar gelesen.

15. Tischtennis-Turnier des TTC St. Anton

10.3. 2024, ab 9 Uhr in verschiedenen Klassen Pfarrsaal St. Anton, 1100 Wien, Wirerstr. 2-4
Anmeld. klaus.eichardt-ackerler@katholischekirche.at
Information 0676-753-0051 Klaus Eichardt-Ackerler
Nennschluss 8. 3. 2024

Pfarrmaiandacht

Am 1.5. um 18 Uhr laden wir in den Garten der Königin des Friedens zur Mariengrotte, um den Marienmonat mit einer festlichen Andacht zu beginnen.

Ostermarkt und Fastenessen in der Königin des Friedens

So. 17. 3. nach dem Gottesdienst, laden wir herzlich in den Pfarrsaal ein. Sie können in Ruhe unseren Ostermarkt besuchen und anschließend unsere köstlichen Fastenspeisen genießen.

Bücherflohmarkt in der Dreimal Wunderbaren Muttergottes

Am 2. 3. von 10 - 16 Uhr und am 3. 3. von 10 - 14 Uhr öffnet wieder der Bücherflohmarkt, wir freuen uns auf Sie.

Ratschen auf der Kuppel der Antonskirche

28. - 30.3.

Ein spannendes Erlebnis für Kinder ab der Volksschule.

Nähere Informationen beim Pastoralassistenten:
klaus.eichardt-ackerler@katholischekirche.at oder
Tel: 0676/7530051

Festmesse zum Patrozinium der Katharina von Siena

Am 22.6. um 16 Uhr mit anschl. Gartenfest

Konzert der Pfadfinderfanfare Bass-Band
am 9.6. um 15 Uhr

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, den 7.6. ab 18 Uhr in der Antonskirche. Verschiedene Darbietungen der Gemeinden, Details im Programmheft

Fronleichnam

Gemeinsamer Gottesdienst und Prozession durch die Straßen des Pfarrgebietes am 30.5. um 9.30 Uhr in St. Anton.

Terminänderungen und aktuelle Informationen finden Sie im Wochenplan, den Schaukästen und auf unserer Homepage.

Aus den Matriken



Das Sakrament der Taufe wurde gespendet an:

Michael Samuel Ola-Savarese , Nicole Kowalska

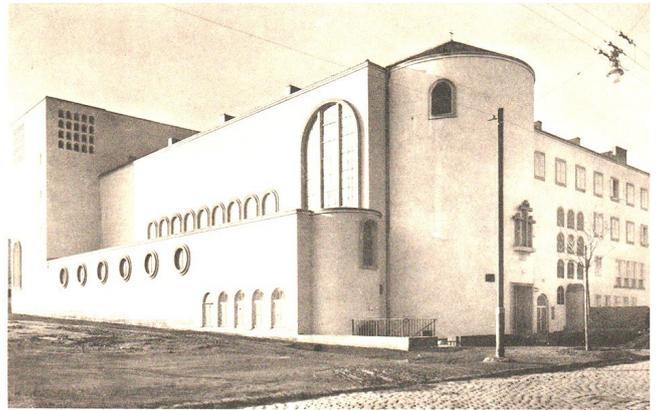
Verstorbene aus unserer Pfarre:

Johann Reiterits, Elfriede Teier, Andreas Trappel, Karl Melcher, Adolf Schmiedhofer, Helmut Dvorak, Gertrude Amster, Christina Achleitner, Theresia Krumpeck, Reinhard Speglic, Gisela Unger, Werner Schulz, Maria Heine, Gerhard Leitgeb, Winfried Kmenta, Ing. Andreas Peter Elgert, Ernst Koller, Brigitte Grinner, Edith Gröger, Hilda Holzer, Herbert Tersek, Franz Listopad, Franz Simlinger, Helmut Wagner, Christian Leopold Mracsna, Hermine Heitel



100 Jahre Pallottiner in Österreich

Mit einer Notkirche neben dem evangelischen Friedhof begann das Wirken der Pallottiner 1924 in Österreich. Pater Schöttl und später Pater Greb brachten es zustande eine Kirche zu planen, die 1935 zur Pfarrkirche „Königin des Friedens“ wurde.



Aus diesem Anlass findet am **16.6.2024** um **16 Uhr** in der Pfarrkirche Königin des Friedens eine **Vesper** mit Kardinal Dr. Christoph Schönborn statt.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen besonderen Anlass mit uns gemeinsam zu feiern.

Gesellschaft der Pallottiner

“Der Heiland ist erstanden“
Seinen österlichen Frieden
wünschen Ihnen
unsere Priester und der
Pfarrgemeinderat.



Martin Manigatterer in Pfarrbriefservice.de

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“, 1100 Wien, Quellenstraße 197. **Redaktion:** Mag. Josef Mayer, **Satz und Layout:** Regina Heß, **Druck:** Donau Forum Druck GmbH, 1230 Wien, Walter-Jurmannngasse 9, **DVR:** 0029874(12470) **Grundsätzliche Richtung:** Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre.

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Pfarrer Dipl.Theol.P.Artur Stepien, Josef Mayer, Peter Lunda, Rainald Tippow, Sebastian Kühle, Barbara Holzer, Regina Heß

Alle Fotos ohne © aus dem Pfarrarchiv, Logos aus der Bilddatenbank der ED-Wien

Retouren am Postfach 555, 1008 Wien

Österreichische Post AG
SP 22Z043423 S

Pfarre Göttliche Barmherzigkeit, Quellenstraße 197, 1100 Wien